

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. VII/43/2  
(früher Reihe VII/3)

Erschienen am 24. 10. 1953

Die gemeindlichen Realsteuern im Rechnungsjahr 1952

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
I.	Vorbemerkung .....	3
II.	Bundesergebnis .....	4
III.	Regionaler Vergleich der Realsteueraufbringungs- kraft und Realsteueranspannung .....	5 - 12
IV.	Ausfall an Grundsteuer B im Rechnungsjahr 1952 ....	13 - 14
	<u>Tabellenteil</u>	15 - 38
A.	Ergebnisse für das Rechnungsjahr 1952 nach Ländern bzw. Gemeindegrössenklassen	
	1. Istaufkommen und Grundbeträge der Realsteuern	
	a) nach Ländern .....	15
	b) nach Gemeindegrössenklassen .....	16
	2. Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern.	17
B.	Ergebnisse für das Rechnungsjahr 1952 nach Ländern und Gemeindegrössenklassen	
	3. Grundsteuer A	
	a) Istaufkommen .....	18
	b) Grundbeträge .....	19
	4. Grundsteuer B	
	a) Istaufkommen .....	20
	b) Grundbeträge .....	21
	5. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	
	a) Istaufkommen insgesamt .....	22
	b) Grundbeträge insgesamt .....	23
	c) Istaufkommen der Gemeinden, die keine Lohn- summensteuer erheben .....	24
	d) Grundbeträge der Gemeinden, die keine Lohn- summensteuer erheben .....	25
	e) Istaufkommen der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben .....	26
	f) Grundbeträge der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben .....	27
	6. Lohnsummensteuer	
	a) Istaufkommen .....	28
	b) Grundbeträge .....	29
	7. Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern.	30 - 32
C.	Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1952 nach Ländern und Gemeindegrössenklassen	
	8. Gemeinden insgesamt	
	a) Zahl der Gemeinden .....	32
	b) Einwohnerzahl .....	33
	9. Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben ..	34
	10. Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	35
D.	Vergleich der Grundsteuer B in den Rechnungsjahren 1952 und 1942	
	11. Grundsteuer B nach Ländern	
	a) Istaufkommen, Grundbeträge und Durchschnitts- hebesätze .....	36
	b) Veränderungen der Grundbeträge .....	36
	c) Verminderung und Erhöhung der Grundbeträge ..	37
	12. Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1952 nach Ländern und Art der Veränderung der Grundbe- träge .....	38

## I. Vorbemerkung

Zur Ermittlung vergleichbarer Zahlen über die Realsteuerkraft der Gemeinden wurde auch für 1952 die gleiche Berechnungsmethode angewandt wie in den vorausgegangenen Jahren. An Stelle der Steuermessbeträge, die noch nicht in ländersweise vergleichbarer Form vorliegen, werden seit 1950 für jede Gemeinde aus dem Istaufkommen für jede Steuer durch Division mit dem entsprechenden Hebesatz "Grundbeträge" errechnet. Die Summe des Istaufkommens geteilt durch die Summe der Grundbeträge für Größenklassen oder Länder ergibt den gewogenen Durchschnittshebesatz. Der gewogene Durchschnittshebesatz kann sich dabei je nach dem Gewicht der einzelnen Gemeinden in den betreffenden Grössenklassen (Länder, Bund) und der Entwicklung des jeweiligen Steuer-Istaufkommens in gewissem Umfang erhöhen oder ermässigen, ohne dass sich, im einzelnen die Hebesätze der Gemeinden zu ändern brauchen. <sup>1)</sup>

Grundlage ist wiederum das kassenmässige Istaufkommen der Realsteuern in der Zeit vom 1.4.1952 bis 31.3.1953 (einschliesslich Auslaufperiode Rechnungsjahr 1951, ohne Auslaufperiode Rechnungsjahr 1952), das den Übersichten der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen entnommen wurde. Dabei blieben bei der Grundsteuer die Beteiligungsbeträge und Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten und bei der Gewerbesteuer die Ausgleichszahlungen, sowohl in Einnahme als auch in Ausgabe unberücksichtigt.

Das Istaufkommen aus der Lohnsummensteuer bezieht sich nur auf die effektive Lohnsummensteuer, also die Steuer, die nicht als Vorauszahlung auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erhoben wird.

Für Spezialuntersuchungen werden Istaufkommen und Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital neben der bisher üblichen Nachweisung nochmals getrennt dargestellt nach Gemeinden, die

- a) nur Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erheben,
- b) zusätzlich Lohnsummensteuer erheben.

### 1) Beispiel:

Rechnungsjahr X			
	Istaufkommen	Hebesatz	Grundbetrag
	DM	vH	DM
Gemeinde A	300 000	300	100 000
" B	80 000	250	32 000
" C	20 000	240	8 333
Summe A bis C	400 000	Gewogn. Durchschnitt 285	140 333
Rechnungsjahr Y			
Gemeinde A	450 000	300	150 000
" B	90 000	250	36 000
" C	24 000	240	10 000
Summe A bis C	564 000	Gewogn. Durchschnitt 288	196 000

Zum Unterschied von der Steuerkraft im kommunalen Finanzausgleich, bei dem in der Regel der Gewerbesteuerausgleich zwischen Wohn- und Betriebsgemeinden berücksichtigt wird, wird in vorliegendem Bericht für das Realsteueraufkommen bei einheitlicher Anspannung (Grundbetrag vervielfacht mit gewogenem Durchschnitts-Hebesatz) der Ausdruck "Steueraufbringungskraft" verwendet.

Hervorzuheben ist noch, dass das Steueraufkommen der Gemeinden unter 2 000 Einwohner in Schleswig-Holstein repräsentativ erhoben wurde. Im übrigen gelten die Vorbemerkungen für die gemeindlichen Realsteuern 1951 <sup>1)</sup> sinngemäss auch für den vorliegenden Bericht.

Berlin ist in die Betrachtung nicht einbezogen.

## II. Bundesergebnis

Die Einnahmen der Gemeinden und Hansestädte aus den Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital sowie Lohnsummensteuer) ergaben im Rechnungsjahr 1952 einen Betrag von 3 779,2 Mill. DM gegenüber 3 225,0 Mill. DM im Vorjahr. An der Steigerung waren alle Realsteuern, in besonderer Masse aber die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital beteiligt. Ihr Anteil an dem gesamten Realsteueraufkommen betrug 2 358,8 Mill. DM = 62,4 vH (gegenüber 57,3 vH im Rj. 1951), einschliesslich der Lohnsummensteuer, die mit 295,1 Mill. DM ermittelt wurde, sogar 70,2 vH.

Die Höhe des Istaufkommens an Grundsteuer A und B belief sich auf 1 125,3 Mill. DM, bei 1 112,3 Mill. DM im Rj. 1951. Die Summe der Realsteuereinnahmen ergab einen Betrag von 71,88 DM je Einwohner (61,37 DM im Vorjahr), von dem 48,66 DM auf Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital entfielen (38,30 DM im Rj. 1951).

Als Summe der vergleichbaren Grundbeträge, in welche die Lohnsummensteuer nicht einbezogen ist, wurde ein Betrag von 1 450,4 Mill. DM oder 29,92 DM je Einwohner errechnet. Dabei blieben die Grundbeträge der Grundsteuern fast unverändert, während sich die Basis für die Gewerbesteuerung (zumindest nach dem rechnerischen Niederschlag) im Berichtsjahr nochmals um 3,69 DM je Einwohner erhöht hat.

Die für das Rechnungsjahr 1952 festgestellten durchschnittlichen Anspannungssätze haben sich bei allen Steuerarten erhöht, bei der Grundsteuer A von 154 vH auf 158 vH, bei der Grundsteuer B von 210 vH auf 212 vH und bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital von 269 vH auf 271 vH.

Die stärkere Ausschöpfung der Realsteuern verlief in den Ländern und in den einzelnen Gemeindegrössenklassen unterschiedlich.

---

1) Statistischer Bericht VII/3/11

### III. Regionaler Vergleich

#### Grundsteuer A

Die Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ist besonders für die kleinen Gemeinden bedeutsam. Bei ihnen fiel die Masse des Aufkommens an, das mit 308,2 Mill. DM 1,2 vH mehr als im Vorjahr einbrachte.

Die Summe der Grundbeträge wurde 1952 mit 195,1 Mill. DM ermittelt und liegt etwas niedriger als im Rechnungsjahr 1951 (198,1 Mill. DM). Die Verminderung der Grundbeträge, an der mit Ausnahme von Schleswig-Holstein alle Länder beteiligt sind, dürfte auf Schwankungen im kassenmässigen Istaufkommen zurückzuführen sein.

Bei der Gegenüberstellung der Grundbeträge für 1951 und 1952 wird die bereits in früheren Jahren beobachtete Stabilität dieser Gemeindesteuer erneut bestätigt.

Die aus den Grundbeträgen unter Anwendung des einheitlichen Durchschnittshebesatzes berechnete Steueraufbringungskraft, die im Bundesdurchschnitt 6,36 DM je Einwohner beträgt, lässt bei einem Vergleich die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz als verhältnismässig steuerkräftig hervortreten. Auch die süddeutschen Länder Baden-Württemberg und Bayern, die teilweise über einen intensiv betriebenen, hochwertigen landwirtschaftlichen Grundbesitz verfügen, liegen weit über dem Durchschnitt. Hessen kommt ihm am nächsten; dagegen fällt die je Einwohner berechnete Steueraufbringungskraft in dem industriereichen Nordrhein-Westfalen wesentlich ab.

Eine Beschränkung auf die Gemeinden unter 5 000 Einwohner bringt die landwirtschaftliche Grundsteuer besser zum Ausdruck, als dies in der Beziehung auf die Gesamtbevölkerung der Fall ist. Der Anteil an Grundbeträgen der Gemeinden unter 5 000 Einwohner an der Gesamtsumme der Grundbeträge macht 84,1 vH aus. Dass die Grundsteuer A eine ausgesprochene Steuer der Landgemeinden ist, geht daraus hervor, dass der Anteil der Stadtkreise an den gesamten Grundbeträgen dieser Steuer nur 4,3 vH beträgt.

Für die Gemeinden unter 5 000 Einwohner errechnet sich nach dem durchschnittlichen Hebesatz von 158 vH für alle Gemeinden die relative Steueraufbringungskraft von 13,03 DM je Einwohner im Bundesgebiet. Die Gemeinden in Schleswig-Holstein bleiben dabei mit einer absolut und relativ hohen Steueraufbringungskraft von 19,15 DM je Einwohner weiterhin an der Spitze der Länder. Alle anderen gruppieren sich um den Durchschnittsbetrag im Bundesgebiet. Auffällig zurück bleibt lediglich die landwirtschaftliche Grundsteueraufbringungskraft der Gemeinden unter 5 000 Einwohner in Hessen (10,36 DM je Einwohner). Wie sich bei einem Vergleich mit dem Istaufkommen dieser Gemeinden (10,62 DM je Einwohner) zeigt, entspricht im allgemeinen die Anspannung der Steuer der des Bundesgebietes. Es ist jedoch festzustellen, dass in Nordrhein-Westfalen und auch in Bayern die Anspannung der kleinen Gemeinden niedriger liegt als der durchschnittliche Hebesatz. Hier steht einer Steueraufbringungskraft von 11,43 DM je Einwohner ein Istaufkommen von 8,42 DM gegenüber, in Bayern differiert es um 1,00 DM je Einwohner.

Dagegen wird in Schleswig-Holstein, in Niedersachsen und in Rheinland-Pfalz die landwirtschaftliche Grundsteuer stärker angespannt.

Grundsteueraufbringungskraft<sup>1)</sup> und -anspannung 1951 und 1952  
- DM je Einwohner -

L a n d	Grundsteuer A					
	Istaufkommen		Fikt.Auf- kommen (Steuerauf- bringungskraft)		Gewogener Durchschnitts- hebesatz	
	1951	1952	1951	1952	1951	1952
	1	2	3	4	5	6
Schleswig- Holstein .....	9,69	10,22	8,46	8,87	176	182
Niedersachsen..	9,62	9,79	8,46	8,60	175	180
Nordrhein-West- falen .....	2,66	2,58	3,54	3,50	116	116
Hessen .....	6,28	6,34	6,12	6,07	158	165
Rheinland-Pfalz	9,92	9,78	8,38	8,40	182	184
Baden-Württem- berg .....	8,74	8,61	8,40	8,29	160	164
Bayern (einschl. Lindau) .....	6,84	7,12	7,51	7,71	140	146
darunter:Lindau	8,15	8,11	8,27	8,42	152	152
Hamburg .....	0,30	0,32	0,60	0,69	76	74
Bremen .....	1,06	1,13	1,35	1,49	120	120
Bundesgebiet ..	6,32	6,36	6,32	6,36	154	158

<sup>1)</sup> Grundbeträge der Grundsteuer A mal Bundesdurchschnittshebesatz (158 vH) 1951: (154 vH).

Für alle Gemeinden des Bundesgebietes wurde 1952 ein gewogener Durchschnittshebesatz von 158 vH, gegenüber 154 vH im Vorjahr ermittelt. Entsprechend der Anspannung der Grundsteuer A in den kleinen Gemeinden ergibt sich der Landesdurchschnittshebesatz. Demnach errechnet sich ein verhältnismässig hoher Durchschnittshebesatz für Rheinland-Pfalz (184 vH), Schleswig-Holstein (182 vH) und Niedersachsen (180 vH), ein relativ niedriger - abgesehen von Hamburg und Bremen - für Nordrhein-Westfalen (116 vH). Bayern (146 vH), Baden-Württemberg (164 vH) und Hessen (165 vH) kommen dem Bundesdurchschnitt am nächsten.

## Grundsteuer B

Auch die Grundsteuer B (Grundstücke ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe) weist eine gewisse Gleichmässigkeit auf. Ihr Aufkommen hat sich trotz verstärkter Bautätigkeit nur geringfügig geändert, weil durch Vergünstigungen auf Grund des Wohnungsbaugesetzes für die meisten Neubauten Steuerbefreiung gewährt wird. Das Aufkommen aus der Grundsteuer B ergibt im Rechnungsjahr 1952 einen Betrag von 817,1 Mill. DM, d.s. rund 10 Mill. DM mehr als im Vorjahr (807,8 Mill. DM). An Grundbeträgen sind 385,6 Mill. DM errechnet (384,0 Mill. DM im Rj. 1951) worden, wovon 200,3 Mill. DM = 51,9 vH auf die Stadtkreise entfallen.

Die bedeutenden Einnahmen der Gemeinden einzelner Länder beruhen auf einer hohen Grundsteuerkraft, gemessen an den absoluten und relativen Grundbeträgen der Grundsteuer B. Bei der Grundsteuer B steigt die steuerliche Leistungsfähigkeit verhältnismässig mit dem Grösserwerden der Gemeinden, also umgekehrt wie bei der Grundsteuer A. Die für das Bundesgebiet errechneten Grundbeträge je Einwohner liegen in den Grosstädten um das fünf- bis sechsfache höher als in den kleinen Gemeinden unter 1 000 Einwohnern. Mit absoluten Beträgen stehen die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (119,2 Mill. DM), Baden-Württemberg (65,9 Mill. DM) und Bayern (60,8 Mill. DM) im Vordergrund. Im Verhältnis zur Bevölkerung überragen die Grundbeträge der Hansestädte bei weitem die aller Länder. Im wesentlichen wird durch die Steuerkraft der Städte die Steuerkraft des Landes bestimmt. Der Berechnung der Grundsteueraufbringungskraft (B) der Länder wurde eine nach Gemeindegrössen abgestufte Anspannung zugrundegelegt.

Im Bundesdurchschnitt liegt die ermittelte Steueraufbringungskraft aus der Grundsteuer B bezogen auf die Bevölkerung bei 16,86 DM, also ein wenig höher als im Rechnungsjahr 1951 (16,75 DM). An der geringen Zunahme hatten - bei Ausserachtlassung der Bevölkerungsbewegung - mit Ausnahme von Hessen und Baden-Württemberg, alle Länder des Bundesgebietes Anteil. Entsprechend der Höhe der relativen Grundbeträge stehen Bremen und Hamburg mit ihrer hohen Steueraufbringungskraft (33,85 DM, bzw. 28,37 DM je Einwohner) an der Spitze. Mit Abstand, aber mit fast gleich grossen Beträgen folgen Baden-Württemberg (20,39 DM) und Nordrhein-Westfalen (19,10 DM). Nahe dem Bundesdurchschnitt liegt Hessen mit 15,68 DM je Einwohner, während Bayern (einschl. Lindau 13,59 DM), Schleswig-Holstein (13,79 DM), Rheinland-Pfalz (12,97 DM) und Niedersachsen (12,59 DM) eine unterdurchschnittliche Steueraufbringungskraft aufweisen.

Grundsteueraufbringungskraft<sup>1)</sup> und -anspannung 1951 und 1952  
 - DM je Einwohner -

L a n d	Grundsteuer B					
	Istaufkommen		Fikt.Auf- kommen (Steuerauf- bringungskraft)		Gewogener Durchschnitts- hebesatz	
	1951	1952	1951	1952	1951	1952
	1	2	3	4	5	6
Schleswig- Holstein .....	15,81	16,12	13,51	13,79	237	240
Niedersachsen ..	14,16	14,74	12,12	12,59	234	237
Nordrhein-West- falen .....	20,00	20,00	19,06	19,10	229	230
Hessen .....	16,05	16,15	15,71	15,68	211	214
Rheinland-Pfalz	14,77	14,59	12,95	12,97	219	219
Baden-Württemberg	16,32	15,94	20,76	20,39	160	161
Bayern (einschl. Lindau) .....	13,27	13,46	13,38	13,59	202	203
darunter:Lindau	17,73	16,18	22,35	20,47	155	155
Hamburg .....	25,59	25,23	29,01	28,37	216	218
Bremen .....	25,83	27,64	31,61	33,85	200	200
Bundesgebiet ...	16,75	16,86	16,75	16,86	210	212

1) Grundbeträge der Grundsteuer B

in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einw.	mal. 245 vH
20 000 b. u. 100 000 Einw.	" 222 "
5 000 b. u. 20 000 Einw.	" 183 "
2 000 b. u. 5 000 Einw.	" 168 "
mit weniger als 2 000 Einw.	" 159 "

Für die Steuer des nicht land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitzes wurde im Bundesgebiet ein durchschnittlicher Hebesatz von 212 vH (im Rechnungsjahr 1951 von 210 vH) errechnet. Wie bereits im Vorjahr festgestellt wurde, nutzten Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen die Steuer von den sonstigen Grundstücken mit hohen Hebesätzen aus, während die Hebesätze in Baden-Württemberg als Folge höherer Einheitsbewertung des nichtlandwirtschaftlichen Grundbesitzes zurückblieben. Die Anspannung in den übrigen Ländern bewegte sich mit geringen Abweichungen nach oben und unten um den gewogenen Bundesdurchschnittshebesatz.



## Gewerbesteuer

### a) nach Ertrag und Kapital

Die Bedeutung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital für die Gemeinden hat im Berichtsjahr 1952 weiterhin zugenommen. Absolut brachte sie bei einem Istaufkommen von 2 358,8 Mill. DM rd. 512,0 Mill. DM mehr als im Rechnungsjahr 1951. In fast gleichem Verhältnis hat sich die Summe der Grundbeträge erhöht. Sie belief sich 1952 auf 869,6 Mill. DM gegenüber 687,2 Mill. DM im Rechnungsjahr 1951. Der Anstieg von Steueraufkommen und Grundbeträgen geht im wesentlichen der wirtschaftlichen Entwicklung parallel, doch können sie den Veränderungen von einem Jahr zum anderen nicht voll entsprechen, da sich einmal durch die spätere endgültige Veranlagung Aufwärtsentwicklungen erst in späteren Rechnungsjahren auswirken, zum anderen aber auch absinkende Tendenzen durch Nachzahlungen nicht voll in Erscheinung treten. Unter diesen Einschränkungen sind die Angaben für die Gewerbesteuer zu werten.

Aus Istaufkommen und Grundbeträgen errechnet sich für das Bundesgebiet ein durchschnittlicher Anspannungsgrad von 271 vH, der gegenüber dem Vorjahr um 2 vH höher liegt.

In den grösseren Gemeinden ist die Gewerbesteuer bekanntlich am ertragreichsten. Von der Summe der Grundbeträge für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital von 869,6 Mill. DM im Bundesgebiet entfallen auf die 27 Grosstädte mit 100 000 und mehr Einwohnern 374,6 Mill. DM, d.s. 43,1 vH. Dies entspricht einer Steueraufbringungskraft von 74,57 DM je Einwohner.

Diese überdurchschnittliche Steueraufbringungskraft (Bundesgebiet 48,66 DM je Einw.) wird jedoch von den Gemeinden mittlerer Grösse (20 bis unter 100 000 Einwohner) übertroffen. Bei ihnen ergeben sich 76,74 DM je Einwohner. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass gerade in dieser Grössenordnung einige sehr industriereiche Mittelstädte liegen (z.B. Rüsselsheim, Wolfsburg u.a.), die von wesentlichem Einfluss auf diesen Durchschnittsbetrag sind. Bei den kleineren Gemeinden fällt mit sinkender Einwohnerzahl auch die Steueraufbringungskraft.

Bei einem länderweisen Vergleich zeigen sich im einzelnen erhebliche Abweichungen. Neben den Hansestädten, die weit vor allen anderen Ländern stehen, ergibt sich eine überdurchschnittliche Steueraufbringungskraft nur für Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Bayern, Niedersachsen und Hessen liegen auf ungefähr gleicher Ebene, Schleswig-Holstein bleibt dagegen mit 25,11 DM je Einwohner weit zurück.

Gewerbsteueraufbringungskraft<sup>1)</sup> und -anspannung 1951 und 1952  
- DM je Einwohner -

L a n d	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital					
	Istaufkommen		Fikt. Aufkommen (Steueraufbringungskraft)		Gewogener Durchschnittshebesatz	
	1951	1952	1951	1952	1951	1952
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein .....	20,29	26,34	19,19	25,11	284	284
Niedersachsen...	32,56	37,95	30,27	35,72	289	288
Nordrhein-Westfalen .....	47,22	59,72	49,20	62,56	258	259
Hessen .....	34,81	42,15	38,56	43,53	243	263
Rheinland-Pfalz	26,05	34,49	25,04	33,78	280	277
Baden-Württemberg	45,88	60,73	42,17	56,39	292	292
Bayern (einschl. Lindau) .....	29,55	36,03	30,58	37,48	260	261
darunter:Lindau	37,00	40,89	38,52	41,81	258	265
Hamburg .....	61,64	91,55	55,22	82,78	300	300
Bremen .....	51,63	69,04	57,82	78,03	240	240
Bundesgebiet ...	38,30	48,66	38,30	48,66	269	271

1) Grundbeträge der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital mal Bundesdurchschnittshebesatz (271 vH) 1951: (269 vH).

Uneinheitlich ist in den Bundesländern auch der Anspannungsgrad der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Die höchsten durchschnittlichen Hebesätze errechneten sich neben Hamburg (300 vH) wie im Vorjahr für die Gemeinden in Baden-Württemberg (292 vH), Niedersachsen (288 vH) und Schleswig-Holstein (284 vH). Während sich in allen anderen Ländern die Anspannungswerte geringfügig nach oben oder unten veränderten, weist Hessen eine Erhöhung des Hebesatzes um 20 vH auf 263 vH auf.

Bei Bewertung des Ausschöpfungsgrades in den einzelnen Ländern ist jedoch zu berücksichtigen, dass mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Bayern in den anderen Ländern ein Teil der Gemeinden Lohnsummensteuer neben der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital erhebt. In der Regel liegt in diesen Gemeinden der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital niedriger. Ein besserer Vergleich ergibt sich deshalb, wenn der gewogene Durchschnitt getrennt berechnet wird, für die Gemeinden die keine Lohnsummensteuer erheben, und für alle, die sie zusätzlich erheben. Hierbei entsteht folgendes Bild:

Durchschnittliche Anspannung der Gewerbesteuer (E.u.K.)

L a n d	Gemeinden insgesamt	Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummen- steuer erheben	Gemeinden, die keine Lohn- summensteuer erheben
	1	2	3
		VH	
Schleswig- Holstein .....	284	292	279
Niedersachsen .....	288	260	299
Nordrhein-Westfalen	259	241	298
Hessen .....	263	259	265
Rheinland-Pfalz ..	277	273	280
Baden-Württemberg	292	-	292
Bayern .....	261	-	261
Hamburg .....	300	300	-
Bremen .....	240	240	-
Bundesgebiet .....	271	254	283

In der Regel wird die Feststellung, dass die Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben, einen niedrigeren Anspannungssatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital aufweisen, bestätigt. Eine Ausnahme macht allein Schleswig-Holstein, wo sich für die Gemeinden mit Lohnsummensteuer ein stärkerer Ausschöpfungsgrad ergibt. Wobei noch zu berücksichtigen ist, dass die beiden grössten Städte, die gewichtsmässig ausschlaggebend sein dürften, zu den Gemeinden gehören, die Lohnsummensteuer erheben.

b) nach der Lohnsumme

Für einen Teil der Bundesländer entwickelte sich die Lohnsummensteuer im Laufe des Berichtsjahres zu einer ergiebigen Steuerquelle. Die Lohnsummensteuer wurde im Rechnungsjahr 1952 von 940 Gemeinden erhoben und brachte ein Ist-Aufkommen von 295,1 Mill. DM. Das sind etwa 11 vH des Gesamtaufkommens aus der Gewerbesteuer einschliesslich der Lohnsummensteuer. Sie wurde in Nordrhein-Westfalen von 301, in Rheinland-Pfalz 359,

in Hessen 167 und in den übrigen Ländern zusammen 113 Gemeinden erhoben. Bisher wurde die Lohnsummensteuer in Rheinland-Pfalz von 834 Gemeinden nicht effektiv erhoben. Nach den gesetzlichen Bestimmungen besteht ab 1.7.1952 in Rheinland-Pfalz nur noch die effektive Lohnsummensteuer, die von 359 Gemeinden erhoben wird. Am ertragreichsten ist die Steuer in Nordrhein-Westfalen. Hier bringt sie nahezu ein Viertel der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Die Erhebung der Lohnsummensteuer ist in allen norddeutschen Ländern die Regel, während sie in Süddeutschland, von Hessen abgesehen, praktisch keine Bedeutung besitzt.

### Zusammenfassung

Die für das Rechnungsjahr 1952 errechnete relative Steueraufbringungskraft aus den Realsteuern (Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) lag mit 71,88 DM je Einwohner um 17,1 vH höher als im Vorjahr (61,37 DM). Während sich die Steueraufbringungskraft aus den beiden Grundsteuern nur geringfügig nach oben veränderte, stieg sie bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital im Bundesdurchschnitt um 27,0 vH gegenüber dem Rechnungsjahr 1951. Auch in Ländern mit überwiegend landwirtschaftlichem Gepräge wie Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz wurde die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital im Laufe des Berichtsjahres durch Anwendung relativ hoher Hebesätze die wichtigste Gemeindesteuerquelle, und es gibt im Bundesgebiet kein Land mehr, in dem die Steueraufbringungskraft aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital weniger als 50 vH der gesamten Realsteueraufbringungskraft beträgt.

Noch mehr als im Vorjahr treten beim Vergleich der Länder besonders die beiden Stadtstaaten mit einer bedeutenden Steueraufbringungskraft hervor, die mit 113,37 DM je Einwohner (Rechnungsjahr 1951 90,78 DM) für Bremen und 111,84 DM je Einwohner (Rechnungsjahr 1951 84,83 DM) für Hamburg weit über dem Bundesdurchschnitt stehen (71,88 DM bzw. 61,37 DM im Vorjahr). Die relativ hohe Steueraufbringungskraft resultiert zu 3/4 aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die in Hamburg mit dem höchsten im Bundesgebiet ermittelten Durchschnittshebesatz erhoben wurde. Daneben verfügen diese Städte aber auch über umfangreichen und hochwertigen Hausgrundbesitz. Mit Abstand folgen Nordrhein-Westfalen (85,16 DM) und Baden-Württemberg (85,07 DM). Bei ihnen basiert die Steueraufbringungskraft ebenfalls überwiegend auf dem Gewerbe, wobei zu bemerken ist, dass Baden-Württemberg seine Gewerbesteuerkraft mit einem verhältnismässig hohen Hebesatz (292 vH) ausnutzt, während die gewerbesteuerstarken Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen, die über eine Realsteueraufbringungskraft von 85,16 DM bzw. 65,28 DM je Einwohner verfügen, mit ihren gewogenen Hebesätzen unter dem Bundesdurchschnitt bleiben. Eine annähernd gleich grosse Steueraufbringungskraft besitzen Bayern mit 58,78 DM und Niedersachsen mit 56,91 DM im Verhältnis zur Bevölkerung. Die realsteuerschwächsten Länder sind Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein; ihre relative Steueraufbringungskraft betrug 55,15 DM bzw. 47,77 DM. Aber gerade bei diesen Ländern werden die gemeindlichen Steuerquellen mit weit über dem Bundesdurchschnitt liegenden Hebesätzen ausgeschöpft. Dies gilt sowohl für die Grundsteuern als auch für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

#### IV. Ausfall an Grundsteuer B im Rechnungsjahr 1952

Die durch die Kriegszerstörungen verursachte Einbusse an Grundsteuer B in den Gemeinden über 10 000 Einwohnern hat auch 1952 noch besonderes finanzielles Gewicht. Der Unterschied der vergleichbaren Grundbeträge von 1942 und 1952 beträgt 83,3 Mill. DM (im Rechnungsjahr 1951 83,7 Mill. DM). Eine Abnahme des Grundsteuerausfalls ist danach nicht festzustellen. Von den 472 Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern haben 235 Gemeinden (hiervon liegen 105 Gemeinden im Gebiet von Nordrhein-Westfalen) verminderte Grundbeträge. Die Zunahme an Grundbeträgen bei 237 Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern beläuft sich demgegenüber im Berichtsjahr auf 4,8 Mill. DM (im Rechnungsjahr 1951 3,8 Mill. DM).

Nach wie vor stehen Hamburg und Bremen mit ihrem aussergewöhnlich stark kriegszerstörten Grundbesitz an der Spitze des je Einwohner errechneten Grundsteuerausfalls in den einzelnen Ländern.

Ausfall an Grundsteuergrundbeträgen der Gemeinden  
mit 10 000 und mehr Einwohnern  
in den Rechnungsjahren 1951 und 1952  
- DM je Einwohner der Gesamtbevölkerung -

L a n d	1951 DM	1952 DM	L a n d	1951 DM	1952 DM
Schleswig-Holstein	0,68	0,66	Baden-Württemberg	1,43	1,52
Niedersachsen ....	1,07	1,02	Bayern(einschl. Lindau) .....	0,91	0,97
Nordrhein-West- falen .....	2,34	2,24	darunter:Lindau	-	-
Hessen .....	1,49	1,51	Hamburg .....	6,74	6,88
Rheinland-Pfalz...	1,36	1,32	Bremen .....	5,85	4,77
			Bundesgebiet ....	1,73	1,72

Verhältnismässig geringer Ausfall an Grundsteuer B wurde in Schleswig-Holstein und Bayern ermittelt. Beim Vergleich der entsprechenden Verhältniszahlen mit dem Vorjahr lässt sich in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine leichte Abnahme des Grundsteuerausfalls erkennen. Bei allen übrigen Ländern trat eine Zunahme ein, die dadurch bedingt sein dürfte, dass die Grundbeträge in diesen Ländern ganz allgemein gegenüber 1951 - nach der hier angewandten Methode - gefallen sind.

Nicht berücksichtigt sind hierbei die Kriegszerstörungen der Gemeinden unter 10 000 Einwohner, die besonders in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (Länder der anerkannten Erdkampfgebiete) eingetreten sind.

Der Ausfall an Grundsteuergrundbeträgen (Grundsteuer der sonstigen Grundstücke) in Nordrhein-Westfalen gegenüber 1942 beträgt 1,5 Mill. DM (der gleiche Betrag auch im Rechnungsjahr 1951). Die Gemeinden des Erdkampfbereiches waren daran in den Rechnungsjahren 1951 und 1952 mit je 1,0 Mill. DM beteiligt. Ausserdem wurden 0,9 Mill. DM (Rechnungsjahr 1951 0,7 Mill. DM) Ausfall an Grundbeträgen aus der Grundsteuer A ermittelt.

Die in Rheinland-Pfalz errechneten Ausfälle der Grundbeträge von Gemeinden unter 10 000 Einwohnern des Erdkampfbereiches belaufen sich bei der

Grundsteuer A	auf	0,6 Mill. DM	und bei der
"	B	"	0,7 Mill. DM.

## 1a. Istaufkommen und Grundbeträge nach Ländern

Land	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8
- 1 000 DM -								
Schleswig-Holstein .....	25 141	39 645	64 759	129 545	13 808	16 532	22 764	53 104
Niedersachsen .....	65 397	98 406	253 386	417 189	36 375	41 452	87 924	165 751
Nordrhein-Westfalen .....	35 375	274 366	819 412	1 129 153	30 431	119 177	316 468	466 076
Hessen .....	27 954	71 245	185 928	285 127	16 949	33 285	70 791	121 025
Rheinland-Pfalz .....	30 725	45 835	108 361	184 921	16 711	20 964	39 124	76 799
Baden-Württemberg .....	57 135	105 838	403 219	566 192	34 851	65 923	138 035	238 809
Bayern (einschl. Lindau) ..	65 248	123 428	330 331	519 007	44 733	60 849	126 671	232 253
darunter: Lindau .....	491	980	2 477	3 948	323	631	934	1 888
Länder ohne Hansestädte ...	306 975	758 763	2 165 396	3 231 134	193 858	358 182	801 777	1 353 817
Hamburg .....	539	42 118	152 865	195 522	730	19 341	50 955	71 026
Bremen .....	662	16 214	40 494	57 370	551	8 106	16 872	25 529
Bundesgebiet 1952 .....	308 176	817 095	2 358 755	3 484 026	195 139	385 629	869 604	1 450 372
Dagegen: Rechnungsjahr 1951	304 566	807 759	1 846 795	2 959 120	198 080	384 017	687 162	1 269 259
1950	295 479	793 735	1 069 465	2 158 679	195 671	379 692	405 184	980 547
- DM je Einwohner -								
Schleswig-Holstein .....	10,22	16,12	26,34	52,68	5,62	6,72	9,26	21,60
Niedersachsen .....	9,79	14,74	37,95	62,48	5,45	6,21	13,17	24,83
Nordrhein-Westfalen .....	2,58	20,00	59,72	82,29	2,22	8,69	23,06	33,97
Hessen .....	6,34	16,15	42,15	64,64	3,84	7,55	16,05	27,44
Rheinland-Pfalz .....	9,78	14,59	34,49	58,86	5,32	6,67	12,45	24,44
Baden-Württemberg .....	8,61	15,94	60,73	85,28	5,25	9,93	20,79	35,97
Bayern (einschl. Lindau) ..	7,12	13,46	36,03	56,61	4,88	6,64	13,82	25,33
darunter: Lindau .....	8,11	16,18	40,89	65,17	5,33	10,42	15,42	31,17
Länder ohne Hansestädte ...	6,64	16,42	46,85	69,91	4,19	7,75	17,35	29,29
Hamburg .....	0,32	25,23	91,55	117,10	0,44	11,58	30,52	42,54
Bremen .....	1,13	27,64	69,04	97,81	0,94	13,82	28,77	43,53
Bundesgebiet 1952 .....	6,36	16,86	48,66	71,88	4,03	7,96	17,94	29,92
Dagegen: Rechnungsjahr 1951	6,32	16,75	38,30	61,37	4,11	7,96	14,25	26,32
1950	6,21	16,67	22,46	45,34	4,11	7,97	8,51	20,59

## 1b. Istaufkommen und Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Istaufkommen				Grundbeträge			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8
- 1 000 DM -								
Gemeinden								
mit 500 000 und mehr Einw. ....	1 951	154 901	446 563	603 415	1 916	63 221	159 023	224 160
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	2 971	134 173	363 323	500 467	1 856	55 418	131 544	188 818
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	3 018	91 168	235 145	329 331	1 952	36 660	84 068	122 680
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	2 670	67 294	215 067	285 031	1 583	28 784	76 524	106 891
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	6 119	107 311	340 922	454 352	3 980	49 741	126 587	180 308
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	10 686	64 418	198 715	273 819	6 940	34 262	73 567	114 769
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	19 823	69 275	204 813	293 911	12 863	38 823	76 327	128 013
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	25 393	40 434	128 211	194 038	16 338	23 664	49 167	89 169
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	27 035	27 634	79 514	134 183	17 405	16 904	31 632	65 941
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	74 475	35 197	92 529	202 201	46 899	22 317	38 313	107 529
mit weniger als 1 000 Einw. ....	134 034	25 287	53 952	213 273	83 405	15 835	22 852	122 092
Gemeinden insgesamt .....	308 176	817 095	2 358 755	3 484 026	195 139	385 629	869 604	1 450 372
Davon entfallen auf:								
Stadtkreise .....	12 841	485 532	1 355 895	1 854 268	8 475	200 269	486 598	695 342
Kreisangehörige Gemeinden .....	295 337	331 563	1 002 861	1 629 761	186 663	185 358	383 006	755 027
- DM je Einwohner -								
Gemeinden								
mit 500 000 und mehr Einw. ....	0,36	28,26	81,47	110,09	0,35	11,53	29,01	40,90
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	0,63	28,31	76,66	105,60	0,39	11,69	27,76	39,84
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	0,89	26,86	69,28	97,03	0,58	10,80	24,77	36,14
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	0,95	24,01	76,74	101,70	0,56	10,27	27,30	38,14
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	1,40	24,56	78,01	103,97	0,91	11,38	28,97	41,26
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	3,08	18,58	57,31	78,97	2,00	9,88	21,22	33,10
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	4,58	16,01	47,33	67,91	2,97	8,97	17,64	29,53
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	7,24	11,53	36,56	55,33	4,66	6,75	14,02	25,43
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	9,03	9,23	26,57	44,83	5,82	5,65	10,57	22,03
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	12,76	6,03	15,86	34,65	8,04	3,82	6,57	18,43
mit weniger als 1 000 Einw. ....	17,74	3,35	7,14	28,23	11,04	2,10	3,02	16,16
Gemeinden insgesamt .....	6,36	16,86	48,66	71,88	4,03	7,96	17,94	29,92
Stadtkreise .....	0,72	27,24	76,07	104,03	0,48	11,24	27,30	39,01
Kreisangehörige Gemeinden .....	9,64	10,82	32,72	53,17	6,09	6,05	12,50	24,63



## 2. Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)

Land Gemeindegrößenklasse	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital
	1	2	3
Länder			
Schleswig-Holstein .....	182	240	284
Niedersachsen .....	180	237	288
Nordrhein-Westfalen .....	116	230	259
Hessen .....	165	214	263
Rheinland-Pfalz .....	184	219	277
Baden-Württemberg .....	164	161	292
Bayern (einschl. Lindau) .....	146	203	261
darunter: Lindau .....	152	155	265
Durchschnitt (ohne Hansestädte) .....	158	212	270
Hamburg .....	74	218	300
Bremen .....	120	200	240
Gesamtdurchschnitt 1952 .....	158	212	271
Dagegen: Rechnungsjahr 1951 .....	154	210	269
1950 .....	151	209	264
Gemeindegrößenklassen			
Gemeinden			
mit 500 000 und mehr Einw. ....	102	245	281
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	160	242	276
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	155	249	280
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	169	234	281
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	154	216	269
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	154	188	270
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	154	178	268
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	155	171	261
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	155	164	251
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	159	158	242
mit weniger als 1 000 Einw. ....	161	160	236
Gesamtdurchschnitt 1952 .....	158	212	271
Dagegen: Rechnungsjahr 1951 .....	154	210	269
1950 .....	151	209	264
Durchschnitt 1952			
Stadtkreise .....	152	242	278
Kreisangehörige Gemeinden .....	158	179	262

## Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	1 951	-	-	1 020	207	-	-	185	-	539 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	2 971	281	297	483	361	-	673	277	-	599 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	3 018	23	698	1 015	148	148	757	166	-	63 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	2 670	37	197	566	342	714	512	302	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	6 119	268	996	1 867	491	551	1 253	693	46	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	10 686	953	2 511	3 243	813	888	1 590	688	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	19 823	1 446	4 455	4 692	2 089	1 213	3 873	2 055	8	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	25 393	1 311	5 981	5 125	2 637	2 419	5 075	2 845	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	27 035	2 408	5 502	3 857	2 729	2 461	5 928	4 150	87	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	74 475	7 901	15 498	6 450	6 498	7 167	14 900	16 061	174	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	134 034	10 513	29 262	7 056	11 639	15 164	22 574	37 826	176	-
Gemeinden insgesamt .....	308 176	25 141	65 397	35 375	27 954	30 725	57 135	65 248	491	1 201
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	12 841	342	1 634	3 038	1 268	1 267	2 030	2 061	46	1 201
Kreisangehörige Gemeinden .....	295 337	24 800	63 763	32 337	26 687	29 458	55 105	63 187	445	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	0,36	-	-	0,43	0,36	-	-	0,21	-	0,32 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	0,63	0,57	0,42	0,29	1,56	-	0,85	0,72	-	1,28 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	0,89	0,23	1,59	0,61	0,86	1,11	1,69	0,53	-	0,53 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	0,95	0,50	0,60	0,54	1,72	1,89	1,54	0,69	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	1,40	1,04	1,92	1,06	1,53	2,01	2,08	1,10	2,15	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	3,08	4,41	4,23	2,44	3,35	6,50	3,34	1,45	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	4,58	4,65	7,24	3,86	4,56	4,78	5,77	2,56	1,13	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	7,24	9,24	10,08	5,90	6,89	9,07	8,29	4,43	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	9,03	17,88	11,26	7,01	8,18	9,92	10,38	6,23	10,22	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	12,76	25,32	14,89	9,00	10,09	14,09	14,15	10,30	12,83	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	17,74	25,25	21,63	13,21	13,66	16,09	20,79	15,95	17,49	-
Gemeinden insgesamt .....	6,36	10,22	9,79	2,58	6,34	9,78	8,61	7,12	8,11	0,53
Stadtkreise .....	0,72	0,51	0,97	0,45	0,94	1,81	1,33	0,71	2,15	0,53
Kreisangehörige Gemeinden .....	9,64	13,86	12,76	4,62	8,71	12,07	10,77	10,12	11,36	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

## Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter:	
									Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- 1.000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	1 916	-	-	850	188	-	-	148	-	730 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	1 856	143	133	374	212	-	385	111	-	498 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	1 952	23	447	826	98	74	344	87	-	53 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	1 583	18	117	469	150	339	324	166	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	3 980	139	476	1 608	255	277	747	478	26	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	6 940	508	1 305	2 865	428	455	930	449	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	12 863	794	2 436	4 119	1 110	646	2 289	1 469	10	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	16 338	715	3 283	4 455	1 452	1 295	3 128	2 010	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	17 405	1 349	3 051	3 291	1 622	1 367	3 805	2 920	61	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	46 899	4 341	8 572	5 525	4 055	3 928	9 315	11 163	114	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	83 405	5 777	16 556	6 048	7 377	8 330	13 584	25 733	113	-
Gemeinden insgesamt .....	195 139	13 808	36 375	30 431	16 949	16 711	34 851	44 733	323	1 281
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	8 475	185	905	2 472	748	617	1 055	1 212	26	1 281
Kreisangehörige Gemeinden .....	186 663	13 623	35 470	27 958	16 201	16 094	33 796	43 521	297	-

- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	0,35	-	-	0,36	0,33	-	-	0,17	-	0,44 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	0,39	0,29	0,19	0,22	0,92	-	0,49	0,29	-	1,07 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	0,58	0,23	1,02	0,49	0,57	0,55	0,77	0,28	-	0,44 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	0,56	0,24	0,35	0,45	0,75	0,90	0,98	0,38	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	0,91	0,54	0,92	0,91	0,79	1,01	1,24	0,76	1,22	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	2,00	2,35	2,20	2,16	1,76	3,33	1,95	0,95	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	2,97	2,55	3,96	3,39	2,42	2,54	3,41	1,83	1,42	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	4,66	5,04	5,53	5,13	3,79	4,85	5,11	3,13	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	5,82	10,02	6,24	5,98	4,86	5,51	6,66	4,38	7,17	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	8,04	13,91	8,23	7,71	6,29	7,72	8,85	7,16	8,41	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	11,04	13,88	12,24	11,32	8,66	8,84	12,51	10,85	11,23	-
Gemeinden insgesamt .....	4,03	5,62	5,45	2,22	3,84	5,32	5,25	4,88	5,33	0,57
Stadtkreise .....	0,48	0,28	0,54	0,37	0,56	0,88	0,69	0,41	1,22	0,57
Kreisangehörige Gemeinden .....	6,09	7,61	7,10	4,00	5,29	6,59	6,60	6,97	7,58	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

## Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	154 901	-	-	62 946	20 296	-	-	29 541	-	42 118 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	134 173	13 203	25 360	38 166	8 666	-	23 438	11 577	-	13 763 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	91 168	2 206	10 302	44 655	5 424	4 195	12 929	9 006	-	2 451 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	67 294	2 050	8 688	21 601	5 614	10 584	7 564	11 193	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	107 311	5 709	12 867	40 922	8 456	8 126	16 471	14 760	606	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	64 418	3 880	11 054	23 470	4 323	3 057	9 640	8 994	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	69 275	5 575	8 528	18 438	6 688	5 321	11 365	13 360	93	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	40 434	1 969	6 509	10 305	3 571	3 946	7 514	6 620	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	27 634	1 235	4 105	5 623	2 661	3 041	5 546	5 423	82	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	35 197	1 640	6 448	5 388	3 266	4 101	6 730	7 624	137	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	25 287	2 179	4 544	2 850	2 281	3 464	4 641	5 328	61	-
Gemeinden insgesamt .....	817 095	39 645	98 406	274 366	71 245	45 835	105 838	123 428	980	58 332
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	485 532	17 459	50 636	168 793	44 688	20 033	44 408	81 183	606	58 332
Kreisangehörige Gemeinden .....	331 563	22 186	47 770	105 573	26 557	25 802	61 430	42 245	374	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	28,26	-	-	26,65	35,46	-	-	33,69	-	25,23 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	28,31	26,67	35,96	22,94	37,43	-	29,70	29,91	-	29,45 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	26,86	21,98	23,53	26,75	31,38	31,45	28,89	28,69	-	20,56 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	24,01	27,68	26,24	20,60	28,19	28,02	22,79	25,42	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	24,56	22,20	24,86	23,17	26,30	29,69	27,36	23,34	28,35	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	18,58	17,95	18,62	17,68	17,80	22,36	20,26	18,94	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	16,01	17,92	13,85	15,18	14,60	20,95	16,93	16,63	13,19	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	11,53	13,88	10,97	11,87	9,33	14,79	12,28	10,31	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	9,23	9,17	8,40	10,22	7,97	12,26	9,71	8,14	9,64	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	6,03	5,25	6,19	7,52	5,07	8,06	6,39	4,89	10,10	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	3,35	5,23	3,36	5,34	2,68	3,67	4,27	2,25	6,06	-
Gemeinden insgesamt .....	16,86	16,12	14,74	20,00	16,15	14,59	15,94	13,46	16,18	25,85
Stadtkreise .....	27,24	26,08	30,18	25,09	33,18	28,60	29,18	27,78	28,33	25,85
Kreisangehörige Gemeinden .....	10,82	12,40	9,56	15,10	8,67	10,57	12,00	6,76	9,54	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

## Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	63 221	-	-	25 179	7 959	-	-	10 742	-	19 341 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	55 418	4 401	8 013	15 111	2 476	-	13 905	4 631	-	6 881 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	36 660	761	3 745	17 663	1 870	1 678	6 116	3 602	-	1 225 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	28 784	683	3 215	8 922	2 044	4 126	4 886	4 908	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	49 741	2 408	5 280	17 945	3 776	3 330	9 781	7 221	337	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	34 262	1 903	4 911	11 871	2 754	1 419	6 197	5 207	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	38 823	2 684	4 221	9 566	4 116	2 550	7 526	8 160	81	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	23 664	969	3 427	5 340	2 483	2 083	5 226	4 136	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	16 904	625	2 338	2 929	1 803	1 687	4 038	3 484	54	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	22 317	901	3 683	3 056	2 361	2 214	4 984	5 118	116	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	15 835	1 197	2 620	1 595	1 642	1 877	3 264	3 640	43	-
Gemeinden insgesamt .....	385 629	16 532	41 452	119 177	33 285	20 964	65 923	60 849	631	27 447
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	200 269	5 845	17 335	67 162	16 189	7 904	24 556	33 831	337	27 447
Kreisangehörige Gemeinden .....	185 358	10 687	24 116	52 015	17 095	13 060	41 367	27 018	294	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	11,53	-	-	10,66	13,90	-	-	12,25	-	11,58 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	11,69	8,89	11,36	9,08	10,69	-	17,62	11,97	-	14,73 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	10,80	7,58	8,55	10,58	10,82	12,58	13,67	11,48	-	10,27 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	10,27	9,22	9,71	8,51	10,26	10,92	14,72	11,15	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	11,38	9,37	10,20	10,16	11,75	12,17	16,25	11,42	15,75	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	9,88	8,80	8,27	8,94	11,34	10,38	13,03	10,96	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	8,97	8,63	6,86	7,88	8,99	10,04	11,21	10,16	11,49	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	6,75	6,83	5,78	6,15	6,49	7,81	8,54	6,44	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	5,65	4,64	4,78	5,32	5,40	6,80	7,07	5,23	6,35	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	3,82	2,89	3,54	4,26	3,67	4,35	4,73	3,28	8,55	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	2,10	2,88	1,94	2,99	1,93	1,99	3,01	1,53	4,27	-
Gemeinden insgesamt .....	7,96	6,72	6,21	8,69	7,55	6,67	9,93	6,64	10,42	12,17
Stadtkreise .....	11,24	8,73	10,33	9,98	12,02	11,28	16,14	11,58	15,75	12,17
Kreisangehörige Gemeinden .....	6,05	5,97	4,82	7,44	5,58	5,35	8,08	4,33	7,50	-

1) Hamburg, - 2) Bremen, - 3) Bremerhaven.

Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	446 563	-	-	190 272	47 822	-	-	55 604	-	152 865 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	363 323	20 349	56 175	99 074	12 885	-	102 971	36 886	-	34 983 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	235 145	4 524	20 525	132 716	9 179	7 040	32 797	22 853	-	5 511 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	215 067	4 237	17 249	75 049	16 201	30 136	38 662	33 533	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	340 922	9 899	49 490	119 084	35 278	20 999	59 491	46 681	1 204	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	198 715	8 829	27 234	70 824	12 964	7 227	41 951	29 686	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	204 813	8 396	22 422	62 760	17 682	9 838	45 951	37 764	745	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	128 211	2 920	17 670	33 797	12 131	9 948	30 513	21 232	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	79 514	1 199	13 312	16 436	7 279	7 122	18 379	15 787	142	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	92 529	1 901	18 437	13 618	8 789	9 102	21 684	18 998	280	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	53 952	2 506	10 873	5 781	5 717	6 949	10 820	11 306	106	-
Gemeinden insgesamt .....	2 358 755	64 759	253 386	819 412	185 928	108 361	403 219	330 331	2 477	193 359
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	1 355 895	29 110	118 634	482 656	102 905	50 809	167 596	210 826	1 204	193 359
Kreisangehörige Gemeinden .....	1 002 861	35 648	134 753	336 756	83 024	57 552	235 623	119 505	1 272	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	81,47	-	-	80,55	83,54	-	-	63,42	-	91,55 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	76,66	41,10	79,65	59,54	55,65	-	130,49	95,30	-	74,86 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	69,28	45,08	46,88	79,51	53,10	52,79	73,29	72,81	-	46,22 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	76,74	57,21	52,10	71,58	81,36	79,78	116,48	76,17	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	78,01	38,50	95,63	67,44	109,73	76,73	98,81	73,80	56,28	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	57,31	40,84	45,88	53,35	53,38	52,87	88,18	62,51	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	47,33	26,99	36,43	51,68	38,61	38,73	68,45	47,00	105,66	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	36,56	20,58	29,79	38,92	31,70	37,28	49,86	33,07	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	26,57	8,90	27,24	29,87	21,81	28,70	32,18	23,70	16,69	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	15,86	6,09	17,71	19,00	13,64	17,89	20,60	12,18	20,65	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	7,14	6,02	8,04	10,82	6,71	7,37	9,97	4,77	10,53	-
Gemeinden insgesamt .....	48,66	26,34	37,95	59,72	42,15	34,49	60,73	36,03	40,89	85,70
Stadtkreise .....	76,07	43,48	70,71	71,73	76,40	72,53	110,14	72,13	56,28	85,70
Kreisangehörige Gemeinden .....	32,72	19,92	26,96	48,16	27,10	23,57	46,04	19,14	32,46	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

## Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	159 023	-	-	69 292	17 390	-	-	21 386	-	50 955 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	131 544	6 783	18 618	40 505	4 443	-	34 324	12 295	-	14 576 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	84 068	1 508	6 497	48 280	3 825	2 560	10 613	8 489	-	2 296 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	76 524	1 412	5 494	29 713	5 268	10 233	12 645	11 759	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	126 587	3 462	17 361	47 594	13 927	7 100	20 050	17 093	415	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	73 567	3 243	8 844	28 830	4 589	2 565	14 107	11 389	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	76 327	3 041	7 875	24 513	6 575	3 626	15 787	14 910	286	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	49 167	1 075	6 397	13 230	4 813	3 766	11 041	8 845	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	31 632	451	4 974	6 382	3 157	2 833	6 999	6 836	57	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	38 313	771	7 440	5 706	4 112	3 668	8 133	8 483	127	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	22 852	1 017	4 425	2 423	2 693	2 773	4 336	5 185	48	-
Gemeinden insgesamt .....	869 604	22 764	87 924	316 468	70 791	39 124	138 035	126 670	934	67 827
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	486 598	9 703	39 486	182 870	37 041	17 343	55 519	76 809	415	67 827
Kreisangehörige Gemeinden .....	383 006	13 060	48 439	133 598	33 750	21 781	82 516	49 862	519	-

- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	29,01	-	-	29,33	30,38	-	-	24,39	-	30,52 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	27,76	13,70	26,40	24,34	19,19	-	43,50	31,77	-	31,19 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	24,77	15,03	14,84	28,92	22,13	19,20	23,72	27,04	-	19,26 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	27,30	19,07	16,59	28,34	26,45	27,09	38,10	26,71	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	28,97	13,47	33,55	26,95	43,32	25,94	33,30	27,02	19,40	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	21,22	15,00	14,90	21,72	18,90	18,76	29,65	23,98	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	17,64	9,78	12,79	20,19	14,36	14,27	23,52	18,56	40,56	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	14,02	7,58	10,78	15,23	12,58	14,11	18,04	13,78	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	10,57	3,35	10,18	11,60	9,46	11,42	12,25	10,26	6,70	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	6,57	2,47	7,15	7,96	6,38	7,21	7,73	5,44	9,36	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	3,02	2,44	3,27	4,54	3,16	2,94	3,99	2,19	4,77	-
Gemeinden insgesamt .....	17,94	9,26	13,17	23,06	16,05	12,45	20,79	13,82	15,42	30,06
Stadtkreise .....	27,30	14,49	23,53	27,18	27,50	24,76	36,49	26,28	19,40	30,06
Kreisangehörige Gemeinden .....	12,50	7,30	9,69	19,10	11,01	8,92	16,12	7,98	13,24	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

## 5c. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

## Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	123 285	-	-	67 681	-	-	-	55 604	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	196 762	-	44 020	-	12 885	-	102 971	36 886	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	125 386	4 524	18 102	47 110	-	-	32 797	22 853	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	140 322	-	14 813	20 040	16 201	17 073	38 662	33 533	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	202 784	8 747	20 019	33 404	25 205	9 237	59 491	46 681	1 204	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	149 369	7 584	24 011	31 702	8 937	5 498	41 951	29 686	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	171 254	8 328	16 807	42 454	14 936	5 649	45 951	37 129	745	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	112 669	2 720	15 258	26 486	10 044	6 507	30 450	21 204	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	72 478	1 199	12 133	13 964	6 237	4 779	18 379	15 787	142	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	83 732	1 901	14 571	12 058	7 602	6 918	21 684	18 998	280	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	50 793	2 506	10 109	5 431	5 223	5 398	10 820	11 306	106	-
Gemeinden insgesamt .....	1 428 833	37 508	189 842	300 330	107 270	61 059	403 156	329 668	2 477	-
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	646 673	4 524	82 859	114 791	41 661	24 416	167 596	210 826	1 204	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	782 159	32 983	106 983	185 539	65 609	36 643	235 560	118 842	1 272	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	81,46	-	-	106,32	-	-	-	63,42	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	104,59	-	92,94	-	55,65	-	130,49	95,30	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	75,94	45,08	53,32	104,69	-	-	73,29	72,81	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	94,61	-	54,24	285,56	81,36	101,21	116,48	76,17	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	82,19	41,50	90,25	75,19	111,84	70,81	98,81	73,80	56,28	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	61,05	43,58	46,46	61,83	48,19	51,30	88,18	62,51	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	47,71	27,36	31,78	54,11	40,40	40,90	68,45	46,87	105,66	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	36,14	19,78	28,73	38,66	30,10	35,41	50,11	33,21	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	26,23	8,90	26,99	28,74	21,89	28,02	32,18	23,70	16,69	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	14,97	6,09	14,42	18,00	12,96	17,13	20,60	12,18	20,65	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	6,99	6,09	7,73	10,46	6,67	6,80	9,98	4,77	10,53	-
Gemeinden insgesamt .....	42,30	21,01	33,58	57,12	33,53	29,12	60,78	36,02	40,89	-
Stadtkreise .....	85,58	45,08	72,99	109,75	74,67	89,41	110,14	72,13	56,28	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	29,83	19,58	23,68	44,05	24,84	20,09	46,09	19,07	32,46	-

1) Rheinland-Pfalz: keine "effektive" Lohnsummensteuer.



## Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	41 292	-	-	19 906	-	-	-	21 386	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	64 818	-	13 756	-	4 443	-	34 324	12 295	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	39 147	1 503	5 528	13 009	-	-	10 613	8 489	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	47 174	-	4 654	7 157	5 268	5 691	12 645	11 759	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	70 429	2 938	6 049	11 473	9 826	3 000	20 050	17 093	415	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	52 408	2 735	7 680	11 489	3 126	1 882	14 107	11 389	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	61 937	3 010	5 764	15 332	5 409	2 013	15 787	14 622	286	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	42 536	995	5 488	9 916	3 828	2 462	11 016	8 831	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	28 543	451	4 524	5 256	2 626	1 851	6 999	6 836	57	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	34 401	771	5 887	4 881	3 483	2 763	8 133	8 483	127	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	21 504	1 017	4 130	2 263	2 431	2 142	4 336	5 185	48	-
Gemeinden insgesamt .....	504 191	13 426	63 460	100 683	40 439	21 804	138 010	126 369	934	-
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	214 501	1 508	25 631	32 915	14 059	8 060	55 519	76 809	415	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	289 691	11 918	37 829	67 769	26 380	13 744	82 491	49 560	519	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	27,28	-	-	31,27	-	-	-	24,39	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	34,45	-	29,04	-	19,19	-	43,50	31,77	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	23,71	15,03	16,28	28,91	-	-	23,72	27,04	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	31,80	-	17,04	101,98	26,45	33,74	38,10	26,71	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	28,55	13,94	27,27	25,83	43,60	23,00	33,30	27,02	19,40	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	21,42	15,72	14,86	22,41	16,86	17,56	29,65	23,98	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	17,26	9,89	10,90	19,54	14,63	14,57	23,52	18,46	40,56	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	13,65	7,24	10,33	14,47	11,47	13,40	18,13	13,83	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	10,33	3,35	10,06	10,82	9,22	10,85	12,25	10,26	6,70	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	6,15	2,47	5,83	7,29	5,94	6,84	7,73	5,44	9,36	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	2,96	2,47	3,16	4,36	3,10	2,70	4,00	2,19	4,77	-
Gemeinden insgesamt .....	14,93	7,52	11,23	19,15	12,64	10,40	20,81	13,81	15,42	-
Stadtkreise .....	26,39	15,03	22,58	31,47	25,20	29,52	36,49	26,28	19,40	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	11,05	7,07	8,37	16,09	9,99	7,54	16,14	7,95	13,24	-

1) Rheinland-Pfalz: keine "effektive" Lohnsummensteuer.

5e. Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	323 278	-	-	122 591	47 822	-	-	-	-	152 865 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	166 560	20 349	12 154	99 074	-	-	-	-	-	34 983 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	109 759	-	2 423	85 606	9 179	7 040	-	-	-	5 511 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	74 745	4 237	2 436	55 009	-	13 063	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	138 138	1 152	29 471	85 680	10 073	11 762	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	49 347	1 245	3 224	39 122	4 027	1 729	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	33 559	68	5 615	20 306	2 746	4 189	-	635	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	15 542	200	2 412	7 311	2 087	3 441	63	28	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	7 036	-	1 179	2 472	1 042	2 343	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	8 798	-	3 866	1 561	1 187	2 184	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	3 159	-	764	350	494	1 551	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	929 922	27 251	63 544	519 082	78 658	47 302	63	663	-	193 359
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	709 222	24 586	35 775	367 865	61 244	26 393	-	-	-	199 359
Kreisangehörige Gemeinden .....	220 701	2 665	27 769	151 217	17 415	20 909	63	663	-	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	81,48	-	-	71,04	83,54	-	-	-	-	91,55 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	58,28	41,10	52,47	59,54	-	-	-	-	-	74,86 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	62,97	-	24,64	70,22	53,10	52,79	-	-	-	46,22 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	56,65	57,21	42,01	56,23	-	62,49	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	72,59	24,87	99,68	64,83	104,80	82,13	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	48,35	29,50	41,99	48,02	70,18	58,56	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	45,43	10,16	64,80	47,25	31,08	36,14	-	56,29	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	39,86	45,38	38,78	39,89	42,59	41,44	14,43	7,68	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	30,60	-	30,14	38,42	21,31	30,19	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	36,61	-	126,45	33,19	20,52	20,83	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	17,22	-	82,71	26,77	10,89	13,40	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	63,72	40,75	64,30	61,35	66,20	46,73	14,43	44,42	-	85,70
Stadtkreise .....	69,35	43,19	65,93	65,20	77,61	61,75	-	-	-	85,70
Kreisangehörige Gemeinden .....	50,53	26,75	62,33	53,64	43,63	35,75	14,43	44,42	-	-

1) Rheinland-Pfalz: nur "effektive" Lohnsummensteuer. - 2) Hamburg. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

## 5f. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- 1 000 DM -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	117 731	-	-	49 386	17 390	-	-	-	-	50 955 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	66 726	6 793	4 862	40 505	-	-	-	-	-	14 576 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	44 921	-	969	35 271	3 825	2 560	-	-	-	2 296 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	29 350	1 412	840	22 556	-	4 542	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	56 157	524	11 312	36 120	4 101	4 100	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	21 159	508	1 164	17 341	1 463	683	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	14 391	31	2 111	9 182	1 166	1 613	-	288	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	6 630	80	908	3 314	985	1 304	25	14	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	3 088	-	450	1 125	531	982	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	3 912	-	1 553	825	629	905	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	1 349	-	295	161	262	631	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	365 413	9 338	24 464	215 785	30 352	17 320	25	302	-	67 827
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	272 096	8 195	13 854	149 955	22 982	9 283	-	-	-	67 827
Kreisangehörige Gemeinden .....	93 316	1 142	10 610	65 830	7 370	8 037	25	302	-	-
- DM je Einwohner -										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	29,67	-	-	28,62	30,38	-	-	-	-	30,52 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	23,35	13,70	20,99	24,34	-	-	-	-	-	31,19 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	25,77	-	9,86	28,93	22,13	19,20	-	-	-	19,26 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	22,25	19,07	14,48	23,06	-	21,73	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	29,51	11,31	38,26	27,33	42,67	28,63	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	20,73	12,04	15,16	21,28	25,49	23,13	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	19,48	4,63	24,36	21,37	13,20	13,92	-	25,53	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	17,00	18,15	14,60	18,08	20,10	15,70	5,73	3,84	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	13,43	-	11,51	17,49	10,86	12,66	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	16,28	-	50,80	17,54	10,88	8,63	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	7,35	-	31,94	12,31	5,77	5,45	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	25,04	13,96	24,76	25,50	25,54	17,11	5,73	20,23	-	30,06
Stadtkreise .....	26,61	14,40	25,53	26,58	29,12	21,72	-	-	-	30,06
Kreisangehörige Gemeinden .....	21,37	11,46	23,81	23,35	18,46	13,74	5,73	20,23	-	-

1) Rheinland-Pfalz: nur "effektive".- 2) Hamburg.- 3) Bremen.- 3) Bremerhaven.

6a. Lohnsummensteuer  
Istaufkommen nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz		Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
						effek- tive	nicht effektive		ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
- 1 000 DM -											
Gemeinden											
mit 500 000 und mehr Einw. ....	82 711	-	-	49 063	10 657	-	-	-	-	-	22 991 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	73 110	7 556	4 428	50 704	-	-	-	-	-	-	10 422 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	39 129	-	1 802	29 580	1 996	1 876	1 789	-	-	-	2 086 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	29 502	1 027	536	25 938	-	1 702	299	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	36 375	419	4 721	27 554	1 596	1 055	1 030	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	16 195	236	683	14 260	346	568	102	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	9 949	39	1 201	7 133	492	431	498	-	155	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	3 931	36	531	2 346	344	196	463	14	1	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	1 683	-	276	762	198	185	262	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	1 549	-	234	539	256	191	329	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	992	-	111	113	129	136	503	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	295 127	9 314	14 523	207 992	16 014	6 340	5 275	14	156	-	35 499
Davon entfallen auf:											
Stadtkreise .....	228 023	8 583	9 759	154 200	13 151	3 984	2 847	-	-	-	35 499
Kreisangehörige Gemeinden .....	67 103	730	4 764	53 792	2 863	2 356	2 428	14	156	-	-
- DM je Einwohner -											
Gemeinden											
mit 500 000 und mehr Einw. ....	20,85	-	-	28,43	18,62	-	-	-	-	-	13,77 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	25,58	15,26	19,11	30,47	-	-	-	-	-	-	22,30 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	22,45	-	18,33	24,26	11,55	14,07	13,41	-	-	-	17,49 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	22,36	13,87	9,24	26,51	-	8,14	0,98	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	19,11	9,05	15,97	20,85	16,60	7,37	4,15	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	15,87	5,59	8,90	17,50	6,03	19,24	1,14	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	13,47	5,83	13,86	16,60	5,57	3,72	2,39	-	13,74	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	10,08	8,17	8,54	12,80	7,02	2,36	2,21	3,21	0,27	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	7,32	-	7,06	11,84	4,05	2,38	1,58	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	6,45	-	7,65	11,46	4,43	1,82	1,19	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	5,41	-	12,02	8,64	2,84	1,18	1,98	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	20,22	13,93	14,70	24,58	13,48	6,26	2,79	3,21	10,45	-	15,73
Stadtkreise .....	22,30	15,08	17,98	27,33	16,67	9,32	4,54	-	-	-	15,73
Kreisangehörige Gemeinden .....	15,36	7,33	10,69	19,08	7,17	4,03	1,93	3,21	10,45	-	-

1) Hamburg, 2) Bremen, 3) Bremerhaven.

Realsteuervergleich 1952

6b. Lohnsummensteuer

Grundbeträge nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz		Baden- Würtbg.	Bayern		Hanse- städte
	1	2	3	4	5	effek- tive	nicht effektive	8	ins- gesamt	darunter: Lindau	11
- 1 000 DM -											
<b>Gemeinden</b>											
mit 500 000 und mehr Einw. ....	10 123	-	-	4 515	1 776	-	-	-	-	-	3 832 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	6 997	756	461	4 694	-	-	-	-	-	-	1 086 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	4 168	-	188	2 956	399	289	119	-	-	-	217 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	2 912	103	65	2 508	-	216	20	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	4 184	53	607	2 956	288	209	71	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	1 932	31	113	1 630	83	68	7	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	1 322	4	196	846	114	81	47	-	34	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	519	5	69	267	88	47	37	5	1	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	278	-	55	90	58	53	22	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	266	-	50	71	66	51	28	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	157	-	22	14	38	45	38	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	32 856	952	1 825	20 547	2 909	1 059	389	5	35	-	5 135
Davon entfallen auf:											
Stadtkreise .....	24 759	858	1 126	14 579	2 275	597	189	-	-	-	5 135
Kreisangehörige Gemeinden .....	8 097	94	699	5 968	634	462	200	5	35	-	-
- DM je Einwohner -											
<b>Gemeinden</b>											
mit 500 000 und mehr Einw. ....	2,55	-	-	2,62	3,10	-	-	-	-	-	2,30 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	2,45	1,53	1,99	2,82	-	-	-	-	-	-	2,32 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	2,39	-	1,91	2,42	2,31	2,17	0,89	-	-	-	1,82 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	2,21	1,39	1,12	2,56	-	1,03	0,07	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	2,20	1,14	2,05	2,24	3,00	1,46	0,29	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	1,89	0,73	1,47	2,00	1,45	2,30	0,08	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	1,79	0,60	2,26	1,97	1,29	0,70	0,23	-	3,01	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	1,33	1,13	1,11	1,46	1,80	0,57	0,18	1,15	0,27	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	1,21	-	1,41	1,40	1,19	0,68	0,13	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	1,11	-	1,64	1,51	1,14	0,49	0,10	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	0,86	-	2,38	1,07	0,84	0,39	0,15	-	-	-	-
Gemeinden insgesamt .....	2,25	1,42	1,85	2,43	2,45	1,05	0,21	1,15	2,34	-	2,28
Stadtkreise .....	2,42	1,51	2,08	2,58	2,88	1,40	0,30	-	-	-	2,28
Kreisangehörige Gemeinden .....	1,85	0,94	1,57	2,12	1,59	0,79	0,16	1,15	2,34	-	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

7. Gewogene Durchschnittshebesätze  
nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Grundsteuer A										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	102	-	-	120	110	-	-	125	-	74 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	160	197	223	129	170	-	175	250	-	120 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	155	100	156	123	150	200	220	191	-	119 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	169	200	169	121	228	211	158	182	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	154	193	209	116	192	199	168	145	180	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	154	188	192	113	190	195	171	153	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	154	182	183	114	188	188	169	140	80	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	155	183	182	115	182	187	162	142	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	155	178	180	117	168	180	156	142	142	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	159	182	181	117	160	182	160	144	153	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	161	182	177	117	158	182	166	147	156	-
Gesamtdurchschnitt .....	158	182	180	116	165	184	164	146	152	94
Durchschnitt der										
Stadtkreise .....	152	185	180	123	170	205	192	170	180	94
Kreisangehörige Gemeinden .....	158	182	180	116	165	183	163	145	150	-
Grundsteuer B										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	245	-	-	250	255	-	-	275	-	218 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	242	300	316	253	350	-	169	250	-	200 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	249	290	275	253	290	250	211	250	-	200 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	234	300	270	242	275	257	155	228	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	216	237	244	228	224	244	168	204	180	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	188	204	225	198	157	215	156	173	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	178	208	202	193	162	209	151	164	115	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	171	203	190	193	144	189	144	160	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	164	198	176	192	148	180	137	156	151	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	158	182	175	176	138	185	135	149	118	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	160	182	173	179	139	185	142	146	143	-
Gesamtdurchschnitt .....	212	240	237	230	214	219	161	203	155	213
Durchschnitt der										
Stadtkreise .....	242	299	292	251	276	253	181	240	180	213
Kreisangehörige Gemeinden .....	179	208	198	203	155	198	149	156	127	-

1) Hamburg.- 2) Bremen.- 3) Bremerhaven.

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter:	
									Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	281	-	-	275	275	-	-	260	-	300 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	276	300	302	245	290	-	300	300	-	240 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	280	300	316	275	240	275	309	269	-	240 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	281	300	314	253	308	294	306	285	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	269	286	285	250	253	296	297	273	290	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	270	272	308	246	283	282	297	261	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	268	276	285	256	269	271	291	253	260	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	261	272	276	255	252	264	276	240	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	251	266	268	258	231	251	263	231	247	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	242	246	248	239	214	248	267	224	220	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	236	246	246	239	212	251	250	218	220	-
Gesamtdurchschnitt .....	271	284	288	259	263	277	292	261	265	285
Durchschnitt der										
Stadtkreise .....	279	300	300	264	278	293	302	274	290	285
Kreisangehörige Gemeinden .....	262	273	278	252	246	264	286	240	245	-

Lohnsummensteuer										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	817	-	-	1 087	600	-	-	-	-	600 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ..	1 045	1 000	960	1 080	-	-	-	-	-	960 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ..	939	-	960	1 001	500	650	-	-	-	960 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ..	1 013	1 000	825	1 034	-	788	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ..	869	789	778	932	554	504	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ..	838	764	607	875	417	832	-	-	-	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ..	753	880	612	843	432	533	-	457	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ..	757	660	773	878	391	421	280	200	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ..	605	-	505	847	341	350	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ..	582	-	471	757	388	373	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ..	632	-	504	788	339	299	-	-	-	-
Gesamtdurchschnitt .....	898	978	796	1 012	550	598	280	452	-	691
Durchschnitt der										
Stadtkreise .....	921	1 000	866	1 058	578	667	-	-	-	691
Kreisangehörige Gemeinden .....	829	778	682	901	451	510	280	452	-	-

1) Rheinland-Pfalz: nur "effektive" Lohnsummensteuer.- 2) Hamburg.- 3) Bremen.- 4) Bremerhaven.

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Gemeinden</b>										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	7	"	"	4	1	"	"	1	"	1 <sup>1)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. .	14	2	2	5	1	"	2	1	"	2 <sup>2)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. .	25	1	4	12	1	1	3	2	"	3 <sup>3)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. .	39	1	5	15	2	5	5	6	"	"
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. .	140	9	17	57	10	9	20	18	1	"
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. .	248	15	43	93	18	10	33	35	"	"
mit 10 000 und mehr Einw. zus. .	473	29	71	185	33	25	63	63	1	3
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. .	615	46	88	171	64	38	95	112	1	"
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. .	915	39	160	221	102	66	159	168	"	"
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. .	1 230	60	205	225	135	98	229	275	3	"
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. .	4 307	255	791	508	474	351	747	1 171	10	"
mit weniger als 1 000 Einw. .	15 621	953	2 945	1 057	1 898	2 327	2 089	5 331	14	"
mit weniger als 10 000 Einw. zus.	23 688	1 353	4 190	2 193	2 674	2 890	3 320	7 058	28	"
<b>Gemeinden insgesamt .....</b>	24 151	1 352	4 251	2 379	2 707	2 915	3 383	7 121	29	3
<b>Davon:</b>										
Stadtkreise .....	139	4	15	37	9	12	10	48	1	3
Kreisangehörige Gemeinden .....	24 022	1 358	4 245	2 342	2 698	2 903	3 373	7 073	28	"

1) Hamburg. - 2) Bremen. - 3) Bremerhaven.



am 30.6.1952

Größenklasse 1)	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
	1	2	3	4	5	6	7	ins- gesamt	darunter: Lindau	10
Einwohnerzahl in 1 000										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	5 481	-	-	2 362	572	-	-	877	-	1 670 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	4 739	495	705	1 664	232	-	789	387	-	467 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	3 394	100	438	1 669	173	133	447	314	-	119 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	2 803	74	331	1 048	199	378	332	440	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	4 370	257	517	1 766	321	274	602	633	21	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	3 467	216	594	1 327	243	137	476	475	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen ..	24 255	1 143	2 585	9 837	1 740	921	2 646	3 125	21	2 256
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	4 328	311	616	1 214	458	254	671	803	7	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	3 507	142	593	868	383	267	612	642	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	2 993	135	489	550	334	248	571	666	9	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	5 835	312	1 041	717	644	509	1 053	1 559	14	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	7 555	416	1 353	534	852	943	1 086	2 372	10	-
mit weniger als 10 000 Einw. zusammen ..	24 218	1 316	4 091	3 884	2 671	2 220	3 993	6 043	39	-
Gemeinden insgesamt .....	48 473	2 459	6 677	13 721	4 411	3 142	6 639	9 168	61	2 256
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	17 824	670	1 678	6 728	1 347	700	1 522	2 923	21	2 256
Kreisangehörige Gemeinden .....	30 649	1 789	4 999	6 993	3 064	2 441	5 118	6 245	39	-
vH der Gesamtbevölkerung										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	11,3	-	-	17,2	13,0	-	-	9,6	-	74,0 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	9,8	20,1	10,6	12,1	5,2	-	11,9	4,2	-	20,7 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	7,0	4,1	6,6	12,2	3,9	4,2	6,7	3,4	-	5,3 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	5,8	3,0	5,0	7,6	4,5	12,0	5,0	4,8	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	9,0	10,5	7,8	12,9	7,3	8,7	9,1	6,9	35,3	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	7,2	8,8	8,9	9,7	5,5	4,4	7,2	5,2	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen ..	50,0	46,5	38,7	71,7	39,5	29,3	39,9	34,1	35,3	100,0
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	8,9	12,6	9,2	8,9	10,4	8,1	10,1	8,8	11,6	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	7,2	5,8	8,9	6,3	8,7	8,5	9,2	7,0	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	6,2	5,5	7,3	4,0	7,6	7,9	8,6	7,3	14,0	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	12,0	12,7	15,6	5,2	14,6	16,2	15,9	17,0	22,4	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	15,6	16,9	20,3	3,9	19,3	30,0	16,4	25,9	16,6	-
mit weniger als 10 000 Einw. zusammen ..	50,0	53,5	61,3	28,3	60,5	70,7	60,1	65,9	64,7	-
Gemeinden insgesamt .....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Stadtkreise .....	36,8	27,2	25,1	49,0	30,5	22,3	22,9	31,9	35,3	100,0
Kreisangehörige Gemeinden .....	63,2	72,8	74,9	51,0	69,5	77,7	77,1	68,1	64,7	-

1) Zuordnung nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 13.9.1950.- 2) Hamburg.- 3) Bremen.- 4) Bremerhaven.

9. Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz 1)	Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
								ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a) Zahl der Gemeinden										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	5	-	1	-	1	-	2	1	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	12	1	3	3	-	-	3	2	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	20	-	4	1	2	2	5	6	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	79	7	8	14	7	4	20	18	1	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	180	13	37	40	14	8	33	35	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen ..	298	21	53	59	24	14	63	63	1	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	514	45	75	115	51	21	96	110	1	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	821	38	144	179	89	46	158	167	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	1 144	60	190	200	117	69	229	276	3	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	4 154	255	770	477	434	290	747	1 171	10	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	15 732	919	2 735	1 033	1 709	1 908	2 083	5 331	14	-
mit weniger als 10 000 Einw. zusammen	22 365	1 317	3 914	2 004	2 400	2 334	3 313	7 055	28	-
Gemeinden insgesamt .....	22 663	1 338	3 967	2 063	2 424	2 348	3 376	7 118	29	-
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	84	1	9	4	6	5	10	48	1	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	22 579	1 337	3 958	2 059	2 418	2 343	3 366	7 070	28	-
b) Einwohnerzahl in 1 000										
Gemeinden										
mit 500 000 und mehr Einw. ....	1 513	-	-	637	-	-	-	877	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ....	1 881	-	474	-	232	-	789	387	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ....	1 651	100	339	450	-	-	447	314	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ....	1 483	-	273	70	199	169	332	440	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ....	2 467	211	222	444	225	130	602	633	21	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ....	2 447	174	517	513	185	107	476	475	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen ..	11 443	485	1 825	2 114	842	406	2 646	3 125	21	-
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ....	3 589	304	529	785	370	138	671	792	7	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ....	3 117	137	531	685	334	184	608	638	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ....	2 763	135	450	486	285	171	571	666	9	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ....	5 595	312	1 011	670	586	404	1 053	1 559	14	-
mit weniger als 1 000 Einw. ....	7 271	411	1 308	519	783	794	1 084	2 372	10	-
mit weniger als 10 000 Einw. zusammen	22 336	1 300	3 828	3 145	2 358	1 690	3 987	6 028	39	-
Gemeinden insgesamt .....	33 779	1 785	5 653	5 258	3 199	2 097	6 633	9 153	61	-
Davon entfallen auf:										
Stadtkreise .....	7 557	100	1 135	1 046	558	273	1 522	2 923	21	-
Kreisangehörige Gemeinden .....	26 222	1 685	4 518	4 212	2 642	1 824	5 111	6 230	39	-

1) Rheinland-Pfalz: keine "effektive" Lohnsummensteuer.

## 10. Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben

Gemeindegrößenklasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz 1)		Baden- Wttbg.	Bayern		Hanse- städte
						effek- tive	nicht effek- tive		ins- gesamt	darunter: Lindau	
	1	2	3	4	5	6		7	8	9	10
a) Zahl der Gemeinden											
Gemeinden											2)
mit 500 000 und mehr Einw. ....	5	-	-	3	1	-	-	-	-	-	13)
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	9	2	1	5	-	-	-	-	-	-	14)
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	13	-	1	9	1	1	( 1)	-	-	-	1
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	19	1	1	14	-	3	( 4)	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	62	2	9	43	3	5	( 8)	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	68	3	6	53	4	2	( 7)	-	-	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen	176	8	18	127	9	11	( 20)	-	-	-	3
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	102	1	13	56	13	17	( 31)	-	2	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	94	1	16	42	13	20	( 50)	1	1	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	89	-	15	26	19	29	( 65)	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	163	-	21	31	40	71	( 184)	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	316	-	13	19	73	211	( 484)	-	-	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. ...	764	2	78	174	158	348	( 814)	1	3	-	-
Gemeinden insgesamt .....	940	10	96	301	167	359	( 834)	1	3	-	3
Davon entfallen auf:											
Stadtkreise .....	56	3	7	33	3	7	( 11)	-	-	-	3
Kreisangehörige Gemeinden .....	884	7	89	268	164	352	( 823)	1	3	-	-
b) Einwohnerzahl in 1 000											
Gemeinden											2)
mit 500 000 und mehr Einw. ....	3 968	-	-	1 726	572	-	-	-	-	-	1 670)
mit 200 000 b. u. 500 000 Einw. ...	2 858	495	232	1 664	-	-	-	-	-	-	467)
mit 100 000 b. u. 200 000 Einw. ...	1 743	-	98	1 219	173	133	( 133)	-	-	-	119)
mit 50 000 b. u. 100 000 Einw. ...	1 319	74	58	978	-	209	( 304)	-	-	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 Einw. ...	1 903	46	296	1 322	96	143	( 248)	-	-	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 Einw. ...	1 021	42	77	815	57	30	( 90)	-	-	-	-
mit 10 000 und mehr Einw. zusammen	12 812	658	760	7 723	899	515	( 775)	-	-	-	2 256
mit 5 000 b. u. 10 000 Einw. ...	739	7	87	430	88	116	( 208)	-	11	-	-
mit 3 000 b. u. 5 000 Einw. ...	390	4	62	183	49	83	( 209)	4	4	-	-
mit 2 000 b. u. 3 000 Einw. ...	230	-	39	64	49	78	( 166)	-	-	-	-
mit 1 000 b. u. 2 000 Einw. ...	240	-	31	47	58	105	( 275)	-	-	-	-
mit weniger als 1 000 Einw. ...	183	-	9	13	45	116	( 253)	-	-	-	-
mit weniger als 10 000 Einw. zus.	1 782	11	228	737	289	497	( 1 113)	4	15	-	-
Gemeinden insgesamt .....	14 594	669	988	8 461	1 188	1 012	( 1 888)	4	15	-	2 256
Davon entfallen auf:											
Stadtkreise .....	10 227	569	543	5 642	789	427	( 627)	-	-	-	2 256
Kreisangehörige Gemeinden .....	4 366	100	446	2 819	399	585	( 1 261)	4	15	-	-

1) Die Einwohnerzahlen bei Rheinland-Pfalz überschneiden sich, da die Zahl der Gemeinden, die die effektive Lohnsummensteuer erheben, sich mit dem 1.7.1953 (Fortfall der nicht effektiven Lohnsummensteuer) geändert (zugenommen) hat. Bei Aufrechnung zum Bundesgebiet ist nur die "effektive" Lohnsummensteuer berücksichtigt. 2) Hamburg. 3) Bremen. 4) Bremerhaven.

Land	Zahl der		Istaufkommen in 1 000 DM		Grundbeträge in 1 000 DM		Durchschnittliche Hebesätze in vH	
	Gemeinden	Einwohner in 1 000	1952	1942	1952	1942	1952	1942
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern								
Schleswig-Holstein .....	29	1 143	27 048	21 086	10 156	11 281	266	187
Niedersachsen 1) .....	70	2 487	66 773	59 382	24 540	30 489	272	195
Nordrhein-Westfalen .....	186	9 837	231 762	257 037	96 690	126 443	240	203
Hessen .....	33	1 740	52 778	64 520	20 880	27 235	253	237
Rheinland-Pfalz 2) .....	25	921	25 962	25 961	10 533	14 640	246	177
Baden-Württemberg .....	63	2 646	70 042	68 971	40 885	49 922	171	138
Bayern (einschl. Lindau) ....	63	3 125	85 072	91 066	36 311	44 177	234	206
darunter:								
Lindau .....	1	21	606	455	337	337	180	135
Länder ohne Hansestädte .....	469	21 900	559 437	588 023	239 995	304 187	233	193
Hamburg .....	1	1 670	42 118	69 791	19 341	30 833	218	226
Bremen .....	2	587	16 214	17 156	8 106	10 904	200	157
Bundesgebiet .....	472	24 157	617 769	674 970	267 442	345 924	231	195
Dagegen: Rechnungsjahr 1951 <sup>3)</sup>	472	23 853	611 227	674 941	266 073	345 900	230	195
Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern								
Nordrhein-Westfalen .....	2 193	3 884	42 605	27 823	22 486	21 838	189	127
Rheinland-Pfalz 4) .....	1 057	1 038	11 713	8 863	5 844	6 259	200	142
11b. Veränderung der Grundbeträge - 1 000 DM -								

11b. Veränderung der Grundbeträge  
- 1 000 DM -

L a n d	in Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen			in Gemeinden mit erhöhten Grundbeträgen		
	1952	1942	Abnahme	1952	1942	Zunahme
	1	2	3	4	5	6
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern						
Schleswig-Holstein .....	2 876	4 495	1 619	7 280	6 787	493
Niedersachsen 1) .....	14 152	20 944	6 792	10 388	9 545	843
Nordrhein-Westfalen .....	80 410	111 199	30 789	16 280	15 244	1 036
Hessen .....	17 330	23 996	6 666	3 549	3 238	311
Rheinland-Pfalz 2) .....	10 140	14 280	4 140	392	360	32
Baden-Württemberg .....	30 163	40 259	10 096	10 721	9 662	1 059
Bayern (einschl. Lindau) ....	24 388	33 301	8 913	11 923	10 876	1 047
darunter:						
Lindau .....	337	337	-	-	-	-
Länder ohne Hansestädte .....	179 459	248 474	69 015	60 533	55 712	4 821
Hamburg .....	19 341	30 833	11 492	-	-	-
Bremen .....	8 106	10 904	2 798	-	-	-
Bundesgebiet .....	206 906	290 211	83 305	60 533	55 712	4 821
Dagegen: Rechnungsjahr 1951 <sup>3)</sup>	213 467	297 125	83 658	52 605	48 775	3 830
Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern						
Nordrhein-Westfalen .....	7 675	9 210	1 535	14 811	12 628	2 183
Rheinland-Pfalz 4) .....	3 590	4 280	690	2 254	1 979	275

1) Abweichung gegenüber Tabelle 4 beruht auf Nichteinbeziehung der Stadt Salzgitter, die 1942 erst durch Zusammenschluß von 28 ehemals selbständigen Gemeinden gegründet wurde. - 2) Abweichung gegenüber Tabelle 4 durch Nichtberücksichtigung von 20 000 DM Grundbeträge bei der Stadt Pfaffenens (verspätete Steuerbefreiung). - 3) Unterschiedliche Zahlen für 1942 durch Änderungen im Gebietsstand der Gemeinden. - 4) Nur Gemeinden des Erdkampfbereiches.

11c. Grundsteuer B  
Verminderung bzw. Erhöhung der Grundbeträge nach Größenklassen  
- 1 000 DM -

Gemeindegrößenklasse		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen <sup>1)</sup>	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Wittbg.	Bayern		Hanse- städte
									ins- gesamt	darunter: Lindau	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gemeinden mit verminderten Grundbeträgen											
Gemeinden											
mit 500 000 u. mehr Einw.	1952	63 221	-	-	25 179	7 959	-	-	10 742	-	19 341 <sup>2)</sup>
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	96 166	-	-	39 795	10 439	-	-	15 099	-	30 833 <sup>2)</sup>
mit 200 000 b. u. 500 000 E.	1952	53 065	2 048	8 013	15 111	2 476	-	13 905	4 631	-	6 881 <sup>3)</sup>
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	75 933	3 571	12 635	20 870	2 884	-	19 394	7 276	-	9 303 <sup>3)</sup>
mit 100 000 b. u. 200 000 E.	1952	30 995	-	1 912	17 663	1 870	1 678	4 354	2 293	-	1 225 <sup>4)</sup>
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	42 607	-	2 948	23 622	3 432	2 348	5 977	2 680	-	1 600 <sup>4)</sup>
mit 50 000 b. u. 100 000 E.	1952	20 178	683	868	6 667	2 044	4 126	4 061	1 729	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	29 313	725	1 181	8 282	3 668	6 748	5 980	2 729	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 E.	1952	25 530	145	1 877	10 104	2 191	3 310	4 819	3 084	337	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	30 034	199	2 468	11 922	2 696	3 967	5 324	3 458	337	-
mit 10 000 b. u. 20 000 E.	1952	13 918	-	1 482	5 687	790	1 026	3 024	1 909	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	16 155	-	1 711	6 708	877	1 217	3 584	2 058	-	-
Zusammen	1952	206 906	2 876	14 152	80 410	17 330	10 140	30 163	24 388	337	27 447
	1942	290 209	4 495	20 944	111 199	23 996	14 280	40 259	33 300	337	41 736
Gemeinden mit erhöhten Grundbeträgen											
Gemeinden											
mit 500 000 u. mehr Einw.	1952	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 200 000 b. u. 500 000 E.	1952	2 353	2 353	-	-	-	-	-	-	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	2 349	2 349	-	-	-	-	-	-	-	-
mit 100 000 b. u. 200 000 E.	1952	5 042	761	1 210	-	-	-	1 762	1 309	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	4 815	694	1 155	-	-	-	1 686	1 280	-	-
mit 50 000 b. u. 100 000 E.	1952	8 607	-	2 347	2 255	-	-	826	3 179	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	7 946	-	2 216	2 144	-	-	740	2 846	-	-
mit 20 000 b. u. 50 000 E.	1952	24 188	2 263	3 403	7 841	1 585	-	4 960	4 136	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	22 426	2 061	3 161	7 454	1 474	-	4 518	3 818	-	-
mit 10 000 b. u. 20 000 E.	1952	20 343	1 903	3 429	6 184	1 964	392	3 173	3 298	-	-
Dagegen: Rechnungsjahr	1942	18 175	1 682	3 074	5 645	1 824	360	2 718	2 932	-	-
Zusammen	1952	60 532	7 280	10 388	16 280	3 549	392	10 721	11 922	-	-
	1942	55 712	6 787	9 545	15 244	3 238	360	9 662	10 876	-	-

1) Ohne Salzgitter. - 2) Hamburg. - 3) Bremen. - 4) Bremerhaven.

**Realsteuervergleich 1952**
**12. Grundsteuer B**

Gemeinden und deren Einwohner am 30.6.1952 nach Ländern und Art der Veränderung der Grundbeträge  
(Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern)

L a n d	Gemeinden, deren Grundbeträge 1952 niedriger liegen als 1942		Gemeinden, deren Grundbeträge 1952 höher liegen als 1942		Gemeinden insgesamt	
	Zahl	Einwohnerzahl in 1 000	Zahl	Einwohnerzahl in 1 000	Zahl	Einwohnerzahl in 1 000
	am 30.6.1952		am 30.6.1952		am 30.6.1952	
	1	2	3	4	5	6
Schleswig-Holstein .....	3	355	26	788	29	1 143
Niedersachsen .....	26	1 384	44	1 103	70	2 487
Nordrhein-Westfalen .....	105	8 134	81	1 703	186	9 837
Hessen .....	17	1 453	16	287	33	1 740
Rheinland-Pfalz .....	22	880	3	41	25	921
Baden-Württemberg .....	33	1 908	30	738	63	2 646
Bayern (einschl. Lindau) .....	26	2 093	37	1 033	63	3 125
darunter: Lindau .....	1	21	-	-	1	21
Länder ohne Hansestädte .....	232	16 207	237	5 693	469	21 900
Hamburg .....	1	1 670	-	-	1	1 670
Bremen .....	2	587	-	-	2	587
Bundesgebiet .....	235	18 463	237	5 693	472	24 157
Dagegen: Rechnungsjahr 1951 .....	237	18 996	235	4 857	472	23 854